

## Hintergrund

Indigene Völker werden zumeist von Außenstehenden definiert und bestimmt. Oft sind sie Bildungssystemen ausgesetzt, die auf ihre kulturellen Eigenarten nicht eingehen, oder mit Regierungsprogrammen und Entwicklungsprojekten konfrontiert, die darauf abzielen, sie an die Mehrheitsgesellschaft anzupassen und am allgemeinen Fortschritt teilhaben zu lassen. Oder sie haben mit dem anderen Extrem zu tun: Initiativen, die sie dazu ermutigen, „authentisch“ zu bleiben und sich bloß keinem Wandel zu unterziehen.

Bürokraten, Entwicklungsexperten, politische oder religiöse Akteure und gar wohlmeinende Aktivisten glauben oft zu wissen, was für indigene Völker gut ist – sie sprechen in ihrem Namen, repräsentieren ihre Interessen, und treiben sie dazu an, sich politisch zu organisieren. In den seltensten Fällen nehmen sie sich die Zeit oder schaffen die Bedingungen für diese Gruppen, selbst herauszufinden, was die beste Lösung für sie ist, ihre eigenen spezifischen Antworten auf neue Herausforderungen zu ermitteln, und ihren Platz in einer sich wandelnden Welt zu finden.

OrigiNations bemüht sich darum, indigenen Gruppen zu ermöglichen, wieder die Kontrolle über ihr eigenes Schicksal zu übernehmen, durch:

- Empowerment zu Selbstbestimmtheit anstelle von Bevormundung und klassischen Entwicklungsmodellen, die abhängig von Hilfe von außen machen
- Stärkung von lokalen Kräften und eigenen Entscheidungsfähigkeiten anstelle der unkritischen Übernahme von vorgefertigten, importierten Lösungskonzepten
- Entfaltung von kulturellem Selbstvertrauen und Handlungsmacht anstelle der Förderung einer Beschwerdementalität, die die Opferrolle indigener Völker betont

## Partner

OrigiNations führt Initiativen direkt mit indigenen und lokalen Gemeinschaften in Afrika, Asien und Lateinamerika durch. Kooperationspartner von OrigiNations sind lokale, nationale und internationale Menschenrechts-, Kultur- und Naturschutzorganisationen.

## So fördern Sie uns

Wenn Sie an OrigiNations e.V. spenden möchten, überweisen Sie bitte den Betrag auf unser Konto. Möchten Sie uns regelmäßig mit einer Fördermitgliedschaft (ab 30,- €/Jahr) unterstützen, senden wir Ihnen gerne einen Mitgliedsantrag zu.



## Kontakt

Tel.: +49 1578 100 4907  
Email: [info@origi-nations.org](mailto:info@origi-nations.org)  
Website: [www.originations.de](http://www.originations.de)

## Spendenkonto

IBAN: DE87 4306 0967 1115 0127 00  
BIC: GENODEM1GLS  
GLS Gemeinschaftsbank Bochum

OrigiNations e.V. mit Sitz in Berlin ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Fördermitgliedschaften sind beim Finanzamt absetzbar. Wenn uns Ihre Adresse vorliegt, erhalten Sie am Anfang des Folgejahres automatisch eine Spendenbescheinigung.

**Text:** Ernesto Noriega und Tatjana Puschkarsky, OrigiNations

**Layout und Druck:** MediaPrintRauch GmbH

**Logo:** Valerie Assmann

**Bildnachweis:** Zentralafrikanische Republik, Indien, Guatemala, Peru, Sibirien.  
© Ernesto Noriega, Tatjana Puschkarsky.

# OrigiNations

Indigenous youth at a crossroads

*Unterstützung indigener Jugendlicher beim  
Erhalt ihres Kultur- und Naturerbes*





## Wer wir sind

OrigiNations e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, die indigene Völker und ethnische Minderheiten darin unterstützt, zu zentralen Akteuren beim Erhalt ihres Kultur- und Naturerbes zu werden und zu einer nachhaltigen Verbesserung ihrer Lebenssituation beizutragen. Der Verein gründet sich auf der langjährigen Erfahrung seiner Mitglieder in der weltweiten Arbeit mit diesen Gruppen.

## Was wir erreichen wollen

- Stärkung der Zivilgesellschaft und Empowerment lokaler Akteure
- Erhalt und Förderung indigenen Kulturerbes und traditioneller Wissenssysteme
- Lokal gesteuerte Naturschutzinitiativen
- Wahrung der Menschenrechte und indigener Rechte
- Selbstbestimmte und kultursensitive Ansätze im Bildungs- und Gesundheitsbereich

## Situation indigener Völker weltweit

Ob im Regenwald, im Hochgebirge, auf Inseln, in der Wüste oder in der Arktis: Indigene Völker, die ihre Lebensweisen, Traditionen, Sprachen, Glaubenssysteme und Werte über Hunderte und Tausende von Jahren diesen fragilen Ökosystemen angepasst haben, geraten immer stärker unter Druck. Auswirkungen der Kolonialisierung und Globalisierung als auch die Zerstörung ihrer natürlichen Lebensgrundlagen bedrohen das Fortbestehen dieser einzigartigen Kulturgemeinschaften.

Diskriminierung und Marginalisierung führen zu einem erschweren Zugang zu Bildung, Gesundheit und politischen Gestaltungsprozessen und behindern die Weitergabe indigenen Wissens. Insbesondere Jugendliche fühlen sich oft zwischen den Welten zerrissen und erfahren zunehmend Isolation, Frustration und Ohnmacht. Die Zerrüttung lange gewachsener Sozialstrukturen und mangelndes Vertrauen in ihre eigenen Kräfte schwächt die indigenen Gruppen, mit diesen Bedrohungen adäquat umzugehen.

## Was wir tun

Im Zentrum der Arbeit von OrigiNations steht die Stärkung des kulturellen Selbstbewusstseins der Zielgruppen als Fundament für eine selbstbestimmte Entwicklung. Hierfür arbeiten wir insbesondere mit Jugendlichen zusammen, die großen Mut, Kreativität, Visionskraft und Tatendrang aufweisen, sich für die Zukunft ihrer Gemeinschaften einzusetzen. Dorfälteste begleiten die Jugendlichen auf ihrem Weg mit ihrer Lebenserfahrung und ihrem bewährtem Wissensschatz.

Workshops, Exkursionen und Gruppenarbeiten bieten den Jugendlichen einen Raum, die Herausforderungen ihrer Dörfer zu diskutieren, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen und in konkreten, selbst entwickelten Projekten Verantwortung für das Wohlergehen ihrer Gemeinschaften zu übernehmen. Aufklärungsseminare zu Menschenrechten, Trainings in neuen Ansätzen und Methoden zum Schutz des Natur- und Kulturerbes und der Austausch mit anderen indigenen Gruppen sind wichtige Instrumente in diesem Ermächtigungsprozess.

